

**Blindheit trennt von Sachen,
nicht hören können trennt von Menschen.**

„Gut Hören und Verstehen durch Information und Selbsthilfe“

Hörverlust und Tinnitus gehören zu den häufigsten Beeinträchtigungen, die Menschen im Laufe ihres Lebens erwerben oder schon mit auf die Welt bringen. Im Rheinisch-Bergischen Kreis leben rund 20 000 Menschen mit einem Hörverlust, der ihnen das Sprachverstehen in Besprechungen und geselligen Runden, auf der Straße oder im Geschäft, beim Sport, im Kino oder beim Telefonieren und Fernsehen erheblich erschwert, wenn nicht gar unmöglich macht. In der Stadt Bergisch Gladbach sind es etwa 9 000 Personen.

Hörverlust und Tinnitus sind nicht nur ein medizinisches oder technisches Problem. Denn zwar lässt sich mit einer Hörversorgung einiges verbessern. Am Ende bleiben aber immer noch Grenzen in der täglichen Kommunikation, die „Guthörende“ oft nicht nachvollziehen können. Betroffene fühlen sich deshalb mehr und mehr von vielen Gelegenheiten der beruflichen, sozialen und privaten Teilhabe ausgeschlossen. Aus dieser Situation hilft dann gut der Austausch mit anderen, gleichbetroffenen Menschen: die Selbsthilfe.

Der Gladbacher Verein „einfach gemeinsam e.V.“ möchte mit Anfangsunterstützung des Deutschen Schwerhörigenbundes Köln Menschen mit Hörbeeinträchtigungen die Gelegenheit geben, sich über Ursachen, Folgen, Therapien und Wege des persönlichen Umgangs zu informieren und untereinander auszutauschen. Zum Start bietet der Verein am 21. September 2021 eine Informationsveranstaltung für Betroffene und ihre Angehörigen an. Referentinnen sind **Dr. med. Ruth Lang-Roth**, Oberärztin und Leiterin der Phoniatrie und Audiologie an der HNO-Klinik der Universität Köln sowie **Dr. Barbara Streicher**, Pädagogische Leiterin des Cochlear Implant Zentrum der Universität Köln. Frau Dr. Lang-Roth wird über das Hören, die Formen einer Hörstörung und Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten berichten, Frau Dr. Streicher die Aspekte einer frühkindlich oder bereits bei Geburt erworbenen Hörschädigung auf die Sprach- und seelische Entwicklung behandeln.

In der Folge wird der Verein einfach gemeinsam eine Selbsthilfegruppe ins Leben rufen, in der Betroffene – und durchaus auch ihre Angehörigen – über ihre eigenen Erfahrungen, Probleme und Herausforderungen reden und dabei auch ihre ganz persönlichen Tricks und Strategien austauschen können, mit denen sie ihren Alltag besser bewältigen. Geplant ist hierzu ein Treffen einmal im Monat. Durch zusätzliche Einladungen von Fachleuten kann sich die Selbsthilfegruppe mit der Zeit auch weitere Informationen einholen.



Termine:

21.09.2021 Dr. med. Ruth Lang-Roth, Oberärztin und Leiterin der Phoniatrie und
18.00 Uhr Audiologie an der HNO-Klinik Köln, „Formen einer Hörstörung und Therapie-
und Versorgungsmöglichkeiten“

Dr. Barbara Streicher, Pädagogische Leiterin am CI-Zentrum der Universität
Köln „Aspekte einer frühkindlich oder bereits bei Geburt erworbenen
Hörschädigung auf die Sprach- und seelische Entwicklung“

Veranstaltungsort:

AWO Familienzentrum „Kunterbunt“

Hans-Zanders-Straße 26, 51465 Bergisch Gladbach

*Die Veranstaltung wird barrierefrei gestaltet mit Schriftdolmetschern,
Gebärdensprachdolmetscher und Induktionsschleife für hörbeeinträchtigte
Menschen.*

19.10.2021 Gruppentreffen (Gründung einer Selbsthilfegruppe)

18 Uhr im Treff•, einfach gemeinsam

Bensberger Str. 180, 51469 Bergisch Gladbach

16.11.2021 Dominik Ziegler, Hörakustikmeister, von Köttgen Hörakustik

18 Uhr stellt die Möglichkeiten der Hilfsmittel vor

Veranstaltungsort

AWO Familienzentrum „Kunterbunt“

Hans-Zanders-Straße 26, 51465 Bergisch Gladbach

*Die Veranstaltung wird barrierefrei gestaltet mit Schriftdolmetschern,
Gebärdensprachdolmetscher und Induktionsschleife für hörbeeinträchtigte
Menschen.*

18.01.2022 Selbsthilfegruppe Treffen

im Treff•, einfach gemeinsam

Bensberger Str. 180, 51469 Bergisch Gladbach

Wegen der aktuellen Beschränkungen gilt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
die 3G-Regel (genesen, geimpft, getestet), es wird die Abstandsregel eingehalten.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Interessenten teilnehmen können, bitte ich um
Anmeldung:

Mail: info@einfachgemeinsam.gl oder Handy: 0176 2314 0756.